



RUM & ZUCKER MEILE



SØNDERJYLLAND-
SCHLESWIG
KOLONIAL





Rum und Zucker Meile Auf den Spuren von Flensburgs kolonialem Erbe

Der Handel mit den Kolonien in Dänisch-Westindien bescherte Flensburg im 18. und 19. Jahrhundert eine wirtschaftliche Blütezeit. Noch heute zeugen viele prächtige Kontorhäuser, Speichergebäude und Kaufmannshöfe in der historischen Altstadt von dem Reichtum, den Flensburger Reeder und Kaufleute im Übersee-handel erwirtschaftet haben. Hier waren früher die Zuckerraffinerien ansässig und wurden später die großen Rum-Häuser gegründet.



Seit 1755 segelten Flensburger Schiffe zu den dänisch-westindischen Inseln St. Thomas, St. John und St. Croix in der Karibik. Sie brachten neben Baumwolle, Tabak, Farb- und Edelhölzern vor allem Zucker und Rum zurück in die Fördestadt. Flensburg entwickelte sich neben Kopenhagen und Altona zu einem der bedeutendsten Standorte der Zuckerproduktion im dänischen Gesamtstaat. Flensburgs Ruf als „Rum-Stadt“ hat sich bis heute erhalten.



Dass auf den Plantagen der karibischen „Zuckerinseln“ Millionen von verschleppten Afrikanern unter unmenschlichen Bedingungen von den europäischen Kolonialherren als Sklaven ausgebeutet wurden, kümmerte hierzulande zur damaligen Zeit kaum jemanden. Die kolonialen Luxusgüter waren begehrt und wurden auch in den Flensburger Höfen veredelt und weiterverarbeitet. Zucker und Rum bildeten die Rohstoffe einer neuen Genusskultur. Die Folgen des Kolonialismus prägen bis heute das Nord-Süd-Gefälle der Welt. Die Rum & Zucker Meile macht das koloniale Erbe Flensburgs sichtbar. Ein Audioguide zu den einzelnen Stationen kann kostenlos per Smartphone abgerufen werden.



RUM & ZUCKER
MEILE
MOBILGUIDE



Weitere Informationen

Rum-Museum

Im alten Zoll-Keller des Schiffahrtsmuseums befindet sich das Flensburger Rum-Museum. Eine moderne Multimedia-Installation führt die Zuschauer auf die Spuren der großen Flensburger Kaufmannsfamilien und erzählt von dem Abenteuer der Westindienfahrt, den Schrecken der Sklaverei sowie dem Reichtum, den der Zucker und Rum nach Flensburg brachten. Der Film wurde 2014 bei den Cannes Corporate Media & TV Awards prämiert! Der Eintritt ins Rum-Museum ist frei.



RUM & ZUCKER

Ausstellung: Zucker.Rum.Sklaverei.

Die große Ausstellung des Schiffahrtsmuseums erzählt die Kolonialgeschichte Flensburgs. Sie blickt auf die Anfänge des Westindienhandels, stellt den transatlantischen Dreieckshandel dar, berichtet von Leben und Leid auf den Zuckerplantagen und von dem Reichtum, den der Handel mit Zucker und Rum nach Flensburg brachte. Im letzten Raum steht der originale Kolonialwarenladen von CC Petersen. Zur Ausstellung gibt es einen kostenlosen Audioguide für Kinder.

Broschüre

Jutta Glüsing: Die Flensburger Rum & Zucker Meile / Flensburgs Rum & Sukker Rute (Flensburg 2009). Ausführliche Informationen zur Geschichte der Flensburger Westindienfahrt. 104 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Erhältlich im Flensburger Schiffahrtsmuseum.

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne:

Tel.: 0461 – 85 29 70

E-Mail: schiffahrtsmuseum@flensburg.de



Hier finden Sie uns ...



Flensburger
Schiffahrtsmuseum
Schiffbrücke 39
24939 Flensburg

Tel.: 0461 – 85 29 70

Fax: 0461 – 85 16 65

E-Mail: schiffahrtsmuseum@flensburg.de

www.schiffahrtsmuseum.flensburg.de

Öffnungszeiten:
Di-So: 10.00 – 17.00 Uhr
Montags geschlossen

Das Schiffahrtsmuseum ist eine Einrichtung der Stadt Flensburg.

FLENSBURG
Zwischen Himmel und Förde
Mellem himmel og fjord